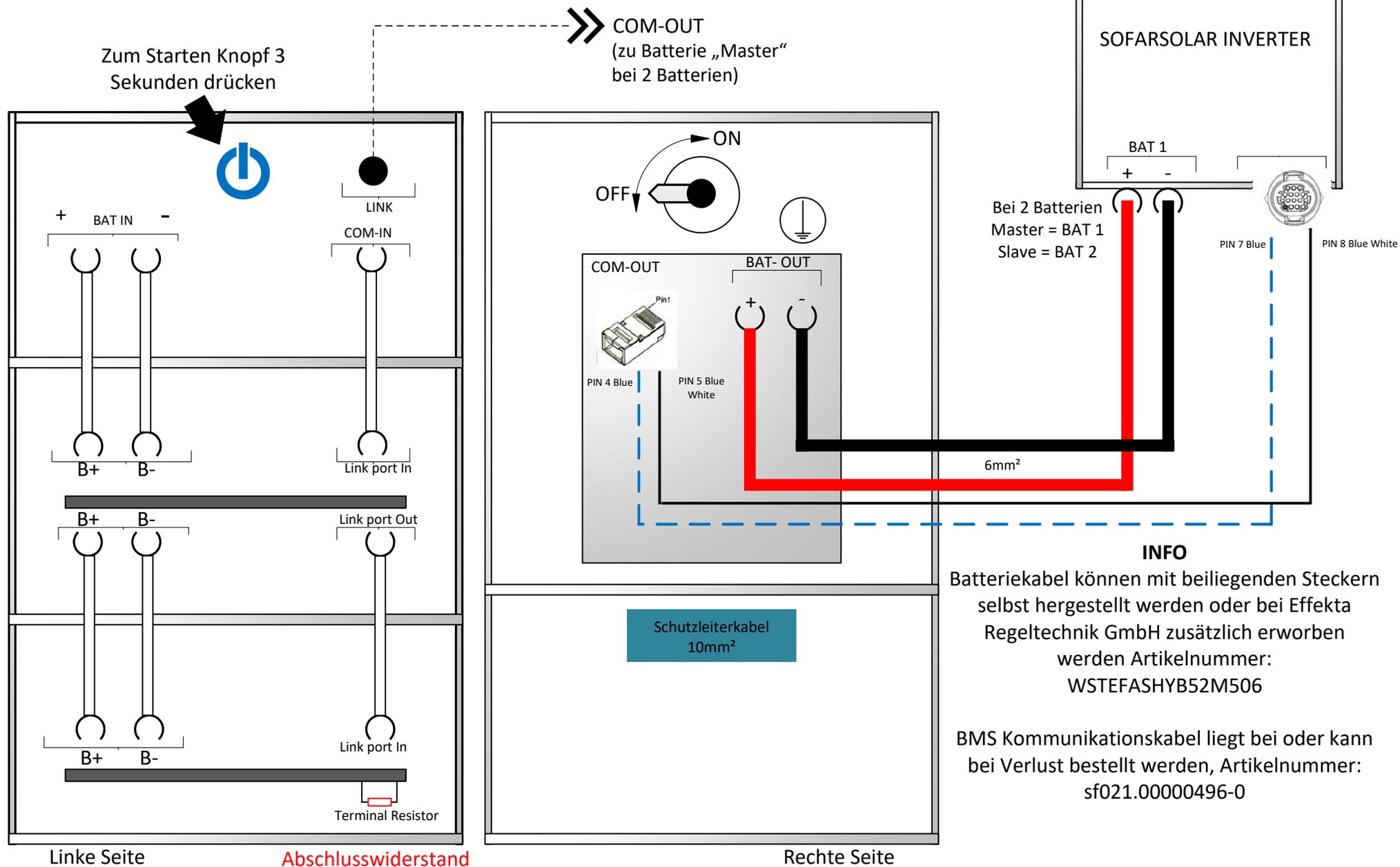
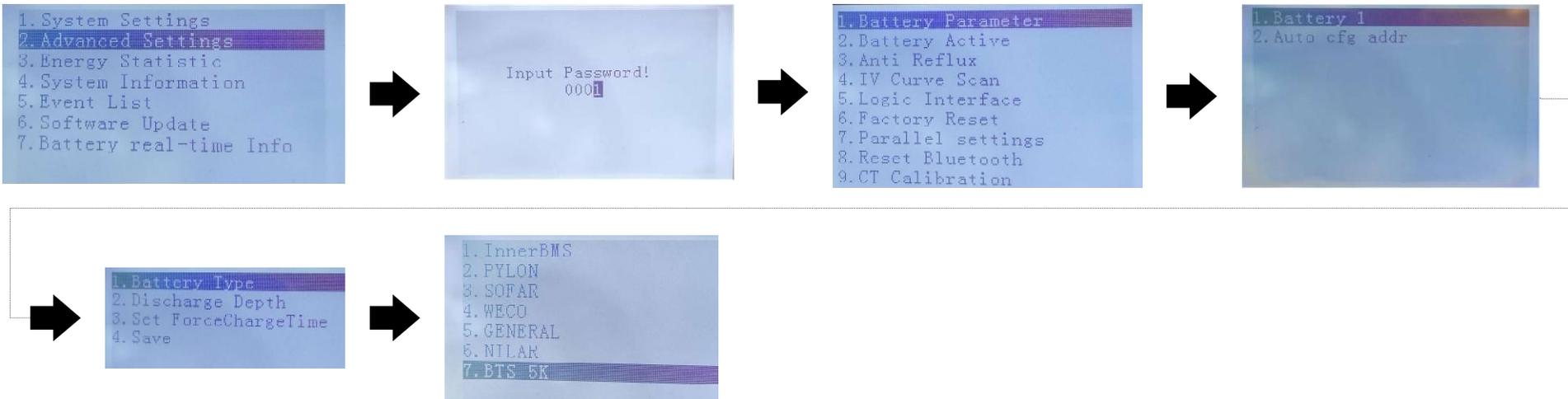


Verdrahtung der Batterie mit Wechselrichter

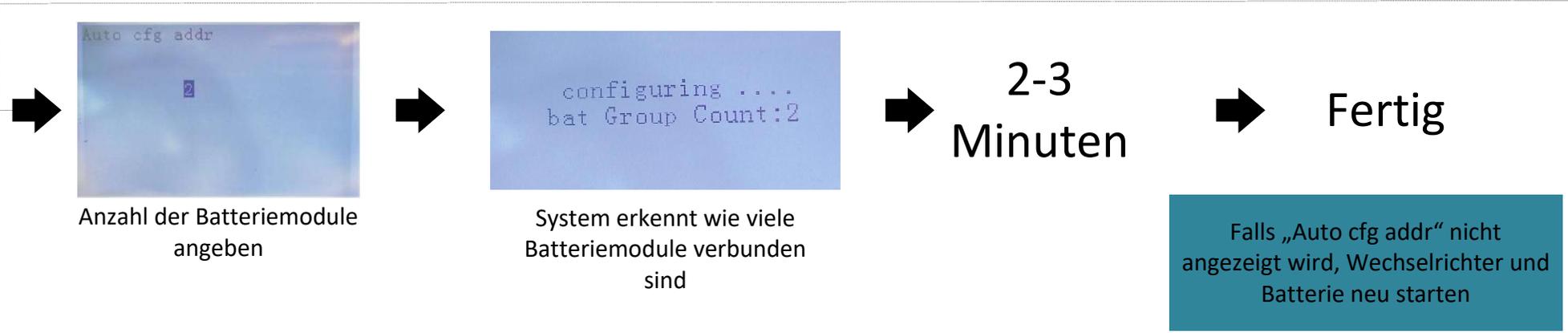
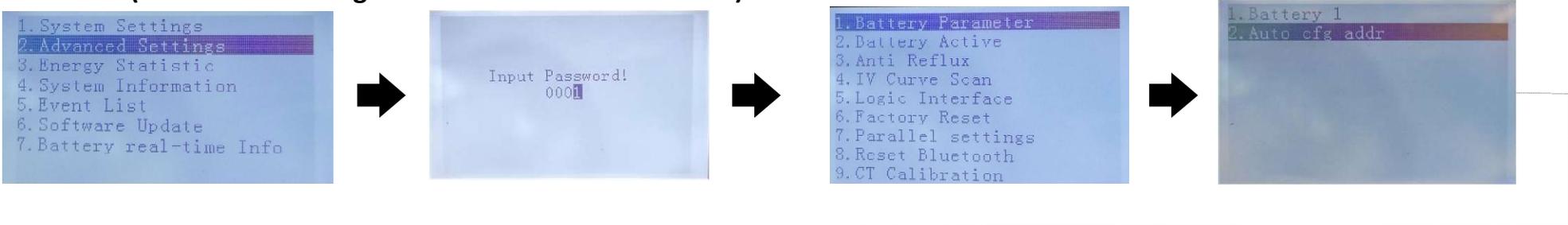


Einstellung der Batterie am Wechselrichter

Schritt 1



Schritt 2 (Batterie muss eingeschaltet und Verbunden sein)

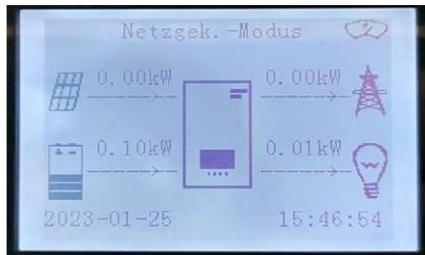


Anzahl der Batteriemodule angeben

System erkennt wie viele Batteriemodule verbunden sind

Falls „Auto cfg addr“ nicht angezeigt wird, Wechselrichter und Batterie neu starten

● Batterieeinstellungen



1. System-Einstellungen
2. Erweiterte Einstellungen
3. Energiestatistik
4. System-Informationen
5. Ereignisliste
6. Software-Update
7. Battery real-time Info

Passwort:
0001



1. Batterie-Einstellungen
2. Batterie-Aktivierung
3. Einspeisebegrenzung
4. IV-Kurvenscan
5. Logik-Schnittstelle
6. Werkseinstellung
7. Parallel-Einstellung
8. Bluetooth zurücksetzen
9. Stromsensor-Kalibrierung



1. Batterie 1
2. Autom. Adressierung



1. Batterie-Typ
2. Entladetiefe
3. Zwangsladungs-Zeit
4. Speichern



Entladetiefe 080%

EPS Entladetiefe 080%

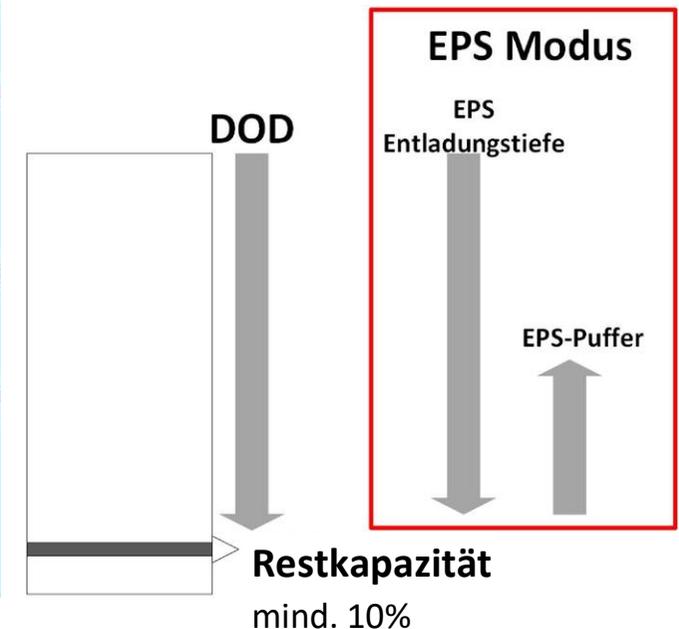
EPS Sicherheitspuffer 020%

Entladetiefe „DOD“ = Entnehmbare Batteriekapazität im Normalbetrieb (z.B. 80% → Restkapazität 20%)

Entladetiefe „EPS“ = Entnehmbare Batteriekapazität im Notstrom- Offgrid- Betrieb (z.B. 80% → Restkapazität 20%)

Ladekapazität im Off-Grid Modus (Generatorladung ...)

Batterie-Parameter :	
Batterie-Typ	Sofar, Pylontech, WECO, Standard Li-Ion
Max. Ladestrom	(optional)
Max. Entladestrom	(optional)
SOC =	State of charge, Ladezustand (Kapazität in %) der Batterie
DOD/Entladetiefe =	Depth of Discharge, max. zulässige Entladetiefe im Normalbetrieb. Ist zum Beispiel ein DOD von 80% bei einer Batterie mit einer Kapazität von 10kWh eingestellt, kann die Batterie bis 2kWh entladen werden. Standard Einstellung für netzgekoppelten Betrieb = 80%
EPS-Entladetiefe =	Entladetiefe für den EPS-Modus (Notstrom - Offgrid) EPS Entladetiefe = entnehmbare Kapazität in %
EPS-Sicherheitspuffer =	Ladekapazität um welche die Batterie (z.B. Generatormodus) bei Erreichen der eingestellten Entladetiefe aufgeladen wird (z.B. Ladezustand bzw. Restkapazität SOC+ EPS-Puffer). Standard =20%



Batterie Adresse :	
Batterie Address1 0x01	Batteriemodul 1
Batterie Address2 0x02	Batteriemodul 2
Batterie Address3 0x03	Batteriemodul 3
Batterie Address4 keine	Batteriemodul 4

In diesem Menüpunkt kann kontrolliert werden welche bzw. wie viele Batteriemodule vom Wechselrichter erkannt wurden. In diesem Beispiel wurden 3 Batteriemodule erkannt und Adressiert.

(Erweiterte Einstellungen; Passwort 0715; Batterie-Einstellungen; Batterie 1; Batterie-Adresse)



Häufige Fehler und die Ursache

Probleme zwischen Wechselrichter und Batterie BTS5



Wurde der Abschlusswiderstand am letzten Batteriemodul angebracht ?



Stimmt die Verkabelung und die Einstellungen am Wechselrichter ? (vorgehen nach obiger Anleitung -> Einstellung und Verkabelung der Batterie befolgen



Ist die Firmware auf dem aktuellen Stand?
Aktuelle Firmwareversion von der Effekta Homepage laden
(V100003_03_04 oder neuer)



Bei bestehenden Kommunikationsproblemen : Softwarestand prüfen, Batterie neu nach Effekta Anleitung einrichten und installieren. Wechselrichter auf Werkeinstellung zurücksetzen und Werte neu einstellen.



Lädt sich die Batterie eigenständig auf?
SOC der Batterie am Wechselrichter oder in Solarman überprüfen. Wenn SOC unter 8% fällt lädt sich die Batterie zum Eigenschutz auf 30% automatisch auf. (Batterie geht in Standby, bis PV wieder Energie liefert)

Viele weitere Informationen (z.B. deutsche Bedienungsanleitung) finden Sie auf unserer Homepage.

<https://www.effekta.com/produkte/solarstrom/>

